

ZukunftsWerk Stadt

Was wird das Neue?

Ein Zukunftsbild für Dresden.

Mitmachen! Teilnehmen! Diskutieren! Gestalten! Das Zukunftsbild Dresden

ZukunftsWerk Stadt in Dresden – Gruppen, Initiativen, Vereine können bereits jetzt dabei sein
Informationen für Kooperationspartner – und Alle, die es werden möchten

ZukunftsWerk Stadt in Dresden 2006

Während des Dresdner Stadtjubiläums 2006 wird nicht nur zurück sondern auch nach vorn geblickt. Bürger, Organisationen und Institutionen forschen unter der Frage: „Was wird das – wichtigste – Neue?“ nach den Potenzialen und Visionen dieser Stadt. Daraus wird das Zukunftsbild Dresden entstehen.

Zukunftsbild Dresden – Sie können sich beteiligen

ZukunftsWerk Stadt lebt davon, dass Sie die Zukunftsthemen einbringen, die Sie interessieren, die Ihnen wichtig sind. Organisieren Sie als Kooperationspartner von ZukunftsWerk Stadt öffentliche Gesprächsforen (Werkstätten) oder andere Veranstaltungen zu von Ihnen selbst gewählten Zukunftsthemen!

Entwickeln Sie gemeinsam mit den Teilnehmern dieser Foren Beiträge zum Zukunftsbild Dresden!

Sie entscheiden natürlich, ob Sie diese Inhalte in bereits etablierte Veranstaltungsreihen integrieren oder neue Formate einrichten. Sie entscheiden ebenfalls, ob Sie die BürgerRäume oder andere Orte als Infrastruktur nutzen möchten, ob eine solche Veranstaltung einmalig oder regelmäßig über einen Zeitraum hinweg stattfindet.

Sie finden auf den folgenden Seiten Informationen zu Inhalten von ZukunftsWerk Stadt und zum Zukunftsbild Dresden.

So werden Sie Partner für Zukunftsthemen

Sie können sich sofort oder auch später als Kooperationspartner beim Veranstaltungsbüro 2006 registrieren lassen. Bitte füllen Sie dazu bitte das beiliegende Formular aus. Der Name Ihrer Gruppe, Initiative, Organisation oder Institution erscheint dann in der Liste der thematisch beteiligten Partner und Sie erhalten den Newsletter des Veranstaltungsbüros 2006 zum Themenbereich ZukunftsWerk Stadt.

Wenn Sie Werkstätten zu Zukunftsthemen anmelden, werden deren Daten veröffentlicht und Sie damit automatisch als Partner registriert und aufgeführt.

ZukunftsWerk Stadt – Partner für ZukunftsThemen

Unter dem Motto „Was wird das – wichtigste – Neue“ werden ZukunftsFragen für Dresden aus den verschiedenen ZukunftsFeldern thematisiert.

Sie können als Kooperationspartner von ZukunftsWerk Stadt dazu Werkstätten (oder andere Veranstaltungsformate, wie Seminare, Diskussionsforen, kleine Projekte usw.) als öffentliche Foren durchführen.

Gruppen, Initiativen, Vereine, Organisationen oder Institutionen in der Stadt können sich als Kooperationspartner bewerben und so selbst bestimmen, welche ZukunftsThemen für sie besonders wichtig sind und wo sie ihren inhaltlichen Beitrag bei ZukunftsWerk Stadt und zum ZukunftsBild Dresden sehen möchten.

Nicht nur die konkreten Themen oder Fragestellungen, sondern auch die Dauer und den zeitlichen Rhythmus dieser Treffen bestimmen Sie. Bedingung ist, dass die Werkstätten moderiert¹ und öffentlich² sind.

Diese öffentlichen Werkstätten (Foren) können speziell für ZukunftsWerk Stadt konzipiert und organisiert oder aber bestehende Veranstaltungsreihen inhaltlich auf diese Thematik ausgerichtet werden.

Als Ergebnis der Werkstätten sollen Beiträge zum ZukunftsBild Dresden gestaltet werden (Informationen dazu siehe Beiblatt).

Wir möchten Sie herzlich bitten, bereits jetzt bei der Termingestaltung für den Herbst 2005 und für das Jahr 2006 die Durchführung von Werkstätten oder anderen Veranstaltungen zu konkreten, für Sie wichtigen Zukunftsfragen einzuplanen.

Die Werkstätten müssen mit Angaben zu Termin, Ort, Thema, Organisatoren zwischen Oktober 2005 und September 2006 immer spätestens **bis zum 20. des Vormonats** beim Organisationsbüro angemeldet werden, um eine breite Information der Öffentlichkeit und somit die Teilnahmemöglichkeit für alle Interessierte zu erreichen. Beiträge aus nicht angemeldeten Werkstätten oder anderen nicht öffentlichen Foren werden daher bei der Redaktion zum ZukunftsBild Dresden i.d.R. nicht berücksichtigt.

Natürlich können Sie die Angaben zu Werkstätten und anderen Veranstaltungen bereits jetzt einreichen.

¹ ab November 2005 werden dazu Moderatorinnen und Moderatoren über das Organisationsbüro 2006 bzw. per Website anzufragen sein
² die Werkstätten müssen dazu u.a. rechtzeitig angemeldet sein

Aktivitäten der Partner für ZukunftsThemen:

- Durchführung und rechtzeitige Anmeldung von öffentlichen thematischen Werkstätten
- Gestaltung von inhaltlichen Beiträgen zum Zukunftsbild Dresden
- Veröffentlichung von Terminen zu ZukunftsWerk Stadt in eigenen Publikationen

Aktivitäten des Veranstaltungsbüros 2006 für Partner:

- Öffentlichkeitsarbeit über die Kanäle von ZukunftsWerk Stadt bzw. Stadtjubiläum, Information und Verlinkung im Web unter www.dresden800.de/zukunft
- Veröffentlichung von Beiträgen der Partner
- Erlaubnis zur Verwendung des Logos von ZukunftsWerk Stadt
- Möglichkeit der Vergabe von Räumen (z.B. Marta-Fraenkel-Saal im Deutschen Hygiene-Museum Dresden, Säle im Kulturrathaus, Motorenhalle) für inhaltliche Veranstaltungen
- ggf. begrenzte Unterstützung kleiner begleitender Projekte aus dem Kleinprojektfonds (bis zu 500 € und bis zu 50% der Kosten)
- ggf. Unterstützung bei der Vermittlung von Experten oder Moderatoren, in begründeten Fällen kann diesen eine symbolisch Aufwandsentschädigung gezahlt werden (i.d.R. 25 EUR pro Veranstaltung)
- ggf. Unterstützung bei oder zentrale Beantragung von Mitarbeitern über ABM oder 1 EURO Jobs
- ggf. in begrenztem Maße Aufwandsentschädigung für Ehrenamtliche
- ggf. Unterstützung, Vernetzung bei der Organisation von Werkstätten

Voraussetzungen für eine themenbezogene Kooperation sind:

- Öffentlichkeit der Werkstätten oder Veranstaltungen³
- rechtzeitige Anmeldung

³ Dies kann im begründeten Ausnahmefall, z.B. bei einem Unternehmen, auch Öffentlichkeit für alle Mitarbeiter bedeuten

Das Ziel von ZukunftsWerk Stadt – ein Zukunftsbild für Dresden.

Das Zukunftsbild Dresden entsteht aus einer Auswahl von 99 Beiträgen zu den Zukunftsthemen für Dresden, die in den öffentlichen thematischen Werkstätten gestaltet werden. Bei der Redaktion im Herbst 2006 werden diese zu einem Bild mit einem Format von zehn mal zehn Beiträgen zusammengefügt.

Die Auswahl und Zusammenstellung der Beiträge erfolgt in einer Redaktionsgruppe, welcher fünf von der Steuerungsgruppe ausgewählte Personen angehören, je eine aus jedem WerkStadt Bereich.

Das Zukunftsbild Dresden wird im Stadtzentrum als Original sowie im Internet ausgestellt und als Plan oder Buch gedruckt. Als Wand- oder Bodengestaltung könnte es eventuell auch dauerhaft in den öffentlichen Raum gebracht werden.

Das Zukunftsbild Dresden und alle eingereichten Beiträge werden auch nach Abschluss von ZukunftsWerk Stadt im Internet zu sehen sein und zudem im Stadtarchiv aufbewahrt. Die Begleitung von Umsetzungen sowie die Weiterführung von Themen nach 2006 soll durch ein Gremium sichergestellt werden, welches sich im Verlauf von ZukunftsWerk Stadt als DenkWerk Stadt aus Beteiligten bildet. Dieses könnte im Rahmen der Initiative ZUKUNFT FÜR DRESDEN von Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. koordiniert werden.

Beiträge zum Zukunftsbild Dresden

- enthalten Zukunftsvorschläge (Potentiale) und -vorstellungen (Visionen) die in öffentlichen Werkstätten oder anderen Veranstaltungen zu Zukunftsfragen oder -Themen erarbeitet wurden
- sollen möglichst sinnliche **und** intellektuelle Elemente – Text **und** Bild enthalten
- können aus Zeichnungen, Bildern, Modellen, Fotografien, Plänen, Texten, Kurzfilmen, Webanimationen oder -seiten, Heften, Plastiken o.ä. zu selbst gewählten Zukunftsfragen oder -Themen aus den Zukunftsfeldern bestehen
- können bspw. Planungsunterlagen, Zusammenfassungen von Vorträgen, Bilder aus Fotoclubs, Gemeinschaftswerke, Arbeiten von Künstlern oder Laien, Seminarergebnisse sein
- müssen in materieller und sollten (teils: müssen) in digitaler Form eingereicht werden.

Beiträge werden nach Einreichung öffentlich gemacht:

- durch öffentlichen Aushang an den InfoObjekten und ggf. in BürgerRäumen oder Institutionen
- im Internet (unter www.dresden800.de/zukunft)

Formate der Beiträge

- Die Beiträge müssen im Format 42x42cm (verkürztes A2) in materieller und sollten auch in digitaler Form eingereicht werden. Beiträge können auch auf dieses Maß gefaltet sein oder aus mehreren Seiten (Hefte, Bücher) bestehen⁴, in jedem Falle soll aber die Schauseite aussagekräftig sein.
- Dreidimensionale Beiträge sollen ein Maß von 42x42x42cm nicht überschreiten.
- Die digitale Form der Beiträge muss kompatibel sein.⁵ Digitale Beiträge (z.B. Webgestaltungen), die eine Tiefenstruktur aufweisen, müssen so aufbereitet sein, dass sie ohne weiteres in das bestehende Webraster eingebunden werden können.
- Beiträge mit zeitlicher Struktur (z.B. Filme) müssen auch in digitaler Form eingereicht werden, notfalls würde ein Standbild ausreichen.⁶

Kriterien für Beiträge zum Zukunftsbild

Durch die Steuerungsgruppe ZukunftsWerk Stadt werden bis zum September 2005 inhaltliche und formale Kriterien für die Anerkennung als Beiträge aufgestellt und veröffentlicht. Dies werden bspw. sein:

- die Beiträge müssen Zukunftsvorschläge oder -vorstellungen enthalten (keine bloßen Kritiken)
- Was sind die Einreicher, zur Verwirklichung ihres Beitrages beizutragen bereit (vor allem bei Vorschlag/Potential)?
- die Daten der Werkstatt, Zeitraum, Dauer, Einreicher müssen der Steuerungsgruppe vorab zur Veröffentlichung vorliegen (siehe Abschnitt 2. Partner für Zukunftsthemen)
- die Daten der Werkstatt, Zeitraum, Dauer, Beteiligte bzw. die Einreicher müssen auf den Beiträgen benannt sein
- eine Kategorisierung in Idee/Vorschlag/Potential (zu verwirklichen) oder Wunsch/Anregung/Vision wird erbeten

⁴ Besonders in diesen Fällen sollten sie unbedingt auch digitalisiert eingereicht werden.

⁵ Grafiken, Digitalfotos oder -texte, Webanimationen o.ä. müssen in einem gängigen Dateiformat vorliegen und müssen materiell in der Größe 42x42cm vorliegen, Filmbeiträge auf Fernsehern/Monitoren dieser Größe zu zeigen sein usw.

⁶ Näheres zu Dateiformaten wird im September 2005 bekannt gegeben.